

Datum: 10. April 2011

An: das Büro des Gemeinderates, 8152 Glattbrugg

Interpellation

Erstunterzeichner: Rolf Wehrli, SVP-Fraktion

Planungs- und Expertisenkosten in Opfikon

Wie jede andere Stadt unterliegt auch Opfikon einem ständigen architektonischen und städtebaulichen Wandel. Opfikon würde heute wohl ganz anders aussehen, wären nicht zahlreiche Projekte aus verschiedensten Gründen abgelehnt, verhindert, verworfen oder politisch torpediert worden. Einige der früher enthusiastisch vorgebrachten Projekte, so faszinierend sie für bestimmte Gruppierungen ausgesehen haben mögen (Beispiel: Projekt Bohème, Kernzone Opfikon) letztlich waren sie bis heute, zumindest in der angestrebten Form, nicht durchführbar. Wirtschaftlich und politisch. Die Gründe sind mannigfaltig. Für die einen ist es, je nach Projekt, eine konservative Geisteshaltung. Im anderen Fall ist es vielleicht eine fehlende Finanzierung, dann vielleicht wieder eine unglückliche Planung. Es soll an dieser Stelle aber auch nicht verschwiegen werden, dass solche Gründe Opfikon im einen oder anderen Fall auch einen Reinfall ersparen.

Eines ist bei allen Überlegungen aber eine Gewissheit: alles Visionäre, alles Verhinderte und alles Verpasste kostete Opfikon Geld, sehr viel Geld.

Die SVP-Fraktion bittet um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

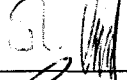
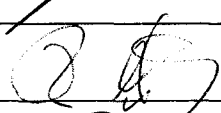
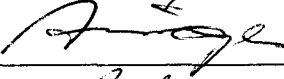
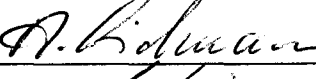
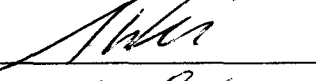
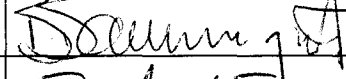
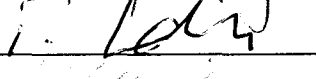
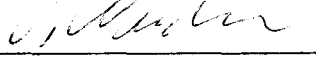
- 1) Welche Bauprojekte wurden vom Gemeinderat zwischen 2005 und 2010 behandelt? Wir bitten um eine tabellarische Auflistung pro Jahr.
- 2) Welche Planungs- und oder Expertisenkosten hat der Gemeinderat jeweils für die einzelnen Projekte bewilligt und wie hoch sind die effektiv entstandenen Kosten für Planung und Expertisen letztlich gewesen?
- 3) Welche der in Frage 1 verlangten Projekte wurden realisiert und wie hoch fielen die Realisierungskosten aus?
- 4) Welche der in Frage 1 verlangten Projekte wurden aus welchen Gründen nicht realisiert und wie hoch fielen hier die entstandenen Kosten für Planung und / oder Expertisen aus?
- 5) Wie hoch ist der durchschnittliche Realisierungsgrad im Zeitraum 2005 bis 2010?
- 6) Gibt es im genannten Zeitraum Projekte, welche die Verwaltung ohne Auftrag des Gemeinderates in Angriff genommen hat? Falls ja, welche und wie hoch waren hier die entstandenen Kosten?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanken wir uns beim Stadtrat herzlich.

Rolf Wehrli, Gemeinderat SVP

Opfikon, 10. April 2011

Postulat: Illegale Abfall-/Sperrmüllentsorgung auf öffentlichem Grund

Erstunterzeichner:	Rolf Wehrli	
Mitunterzeichner:	Roman Schmid	
Mitunterzeichner:	Tan Birlesik	
Mitunterzeichner:	Marcus Müller	
Mitunterzeichner:	Richard Muffler	
Mitunterzeichnerin:	Erica Ariger	
Mitunterzeichner:	Anton Eichmann	
Mitunterzeichner:	Leo Wehrli	
Mitunterzeichner:	Erich Suter	
Mitunterzeichner:	Hans-Jürg Hiltbrand	
Mitunterzeichner:	Benjamin Baumgartner	
Mitunterzeichner:	Peter Wetzel	
Mitunterzeichner:	Ulrich Weidmann	